

Klimawandel und Geschlecht

Zur politischen Ökologie der Anpassung in Mexiko

Bearbeitet von
Sarah K. Hackfort

1. Auflage 2015. Buch. 282 S. Kartoniert
ISBN 978 3 8487 2102 3
Format (B x L): 15,4 x 22,6 cm
Gewicht: 426 g

[Weitere Fachgebiete > Geologie, Geographie, Klima, Umwelt > Umweltwissenschaften > Erderwärmung, Klimawandel](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Sarah K. Hackfort

Klimawandel und Geschlecht

Zur politischen Ökologie der Anpassung in Mexiko



Nomos

Studien zu Lateinamerika | 29

Die Reihe
Studien zu Lateinamerika
wird herausgegeben von

Prof. Dr. Andreas Boeckh, Universität Tübingen
Prof. Dr. Hans-Jürgen Burchardt, Universität Kassel
Prof. Dr. Anika Oettler, Universität Marburg
Prof. Dr. Nikolaus Werz, Universität Rostock
Prof. Dr. Heidrun Zinecker, Universität Leipzig

Sarah K. Hackfort

Klimawandel und Geschlecht

Zur politischen Ökologie der Anpassung in Mexiko



Nomos

Die der Publikation zugrunde liegende Studie wurde von der Heinrich-Böll-Stiftung in Berlin mit einem Promotionsstipendium unterstützt.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Kassel, Univ., Fachbereich Gesellschaftswissenschaften, Diss., 2014 unter dem Originaltitel „Geschlecht in der Anpassung. Entwicklung eines theoretisch-konzeptionellen Analyserahmens und Durchführung einer qualitativen Fallstudie in Motozintla de Mendoza, Mexiko“. Datum der Disputation 19.11.2014

ISBN 978-3-8487-2102-3 (Print)

ISBN 978-3-8452-6165-2 (ePDF)

1. Auflage 2015

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2015. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	11
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	13
1. Einleitung	15
1.1. Der anthropogene Klimawandel, Anpassung und Geschlecht	15
1.2. Fragestellung	21
1.3. Aufbau der Arbeit	22
2. Forschungsstand	25
2.1. Verwundbarkeit und Anpassung – Konzepte der Klimaforschung	25
2.2. Geschlecht als Kategorie in der Anpassungsforschung	35
3. Theoretische Zugänge	43
3.1. Sozial-ökologische Forschungsperspektiven	43
3.1.1. Political Ecology	44
3.1.2. Gesellschaftliche Naturverhältnisse	45
3.2. Feministische Perspektiven	50
3.2.1. Materialistische Ansätze	51
Ökofeminismus	56
Feminist Environmentalism	58
3.2.2. Poststrukturalistische Subjektkritik	59
3.2.3. Postkoloniale (Wissenschafts-)Kritik	61
3.2.4. Intersektionalität	66
3.2.4. Feminist Political Ecology	70

4. Methodologie	75
4.1. Interpretative Forschung	75
4.2. Die Situiertheit des Wissens	77
4.3. Qualitative Fallstudie, Datenerhebung und Inhaltsanalyse	79
4.4. Operationalisierung der Analyseperspektive	84
4.4.1. Geschlecht und Natur in den Strukturen von Ökonomie und Politik	90
4.4.2. Geschlecht und Natur in symbolischen Repräsentationen	93
4.4.3. Geschlecht und andere Identitäten auf der Subjektebene	96
5. Kontextualisierung der Fallstudie in Chiapas, Mexiko	103
5.1. Historische, ökonomische, politische und soziale Entwicklungen	103
5.2. Szenarien und Strategien der Klima- und Anpassungspolitik	113
5.3. Die Untersuchungsregion: Motozintla de Mendoza, Chiapas	119
5.4. Komplexe Verwundbarkeiten – natürliche Materialität und gesellschaftliche Konstruktion des Klimawandels	123
5.4.1. Sozial-ökologische Verwundbarkeitsbedingungen	125
5.4.2. Klimatische Extremereignisse: Die Hurrikane Mitch und Stan	127
5.4.3. Sozio-ökonomische Verwundbarkeitsbedingungen	129
5.4.4. Politisch-institutionelle Verwundbarkeitsbedingungen	134
5.4.5. Exkurs: Zur Bedeutung von Indigenität in der Untersuchungsregion	138
6. Geschlecht und soziale Ungleichheiten in der Anpassung an Klimawandel	143
6.1. Geschlecht, Klasse und Körper	143
6.1.1. Zur Intersektionalität von Geschlechter- und Klassenverhältnissen	144
6.1.2. Klasse und Geschlecht als Identitätskategorien	161
Humberta	163
6.1.3. Körper als Struktur- und Identitätskategorie	164
Vicente	165
Maxima	168

6.2.	Ungleichheiten in der Wissensproduktion und in der Politik der Anpassung	172
6.2.1.	Symbolische Repräsentationen und materielle Praktiken	173
6.2.2.	Naturalisiertes Wissen und dekontextualisierte Politiken	181
	Risikoinformations- und Katastrophenfrühwarnsysteme	191
	Technische Infrastruktur- und Bauprojekte	196
	Wiederaufbau- und Umsiedlungsprogramme	198
6.3.	Agency - Handlungssubjekte im Umgang mit Klimawandel	205
	Elisabet	206
	Leonidema	209
	Florinda	212
	Cristína	214
7.	Zusammenfassung der Ergebnisse und Perspektiven	219
7.1.	Geschlecht intersektional analysieren	220
7.2.	Die Beziehung von Subjekt, Staat und Intersektionalität erfassen	223
7.3.	Frauen als situierte Handlungssubjekte betrachten	228
8.	Fazit und Ausblick	235
9.	Literatur- und Pressequellen	239
10.	Anhang	277
10.1.	Tabellarische Übersicht über die geführten Interviews	277
10.2.	Leitfaden für die ExpertInnen-Interviews	279
10.3.	Leitfaden für die BewohnerInnen	280
10.4.	Leitfragen für Gruppendiskussion	282